

# Gemeinde- brief



**Evangelische Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade**



## **Lesen Sie in dieser Ausgabe:**

### Kinderseite:

Geschichte vom Senfkorn Seite 5  
Einladung zum Krippenspiel Seite 6

### Jugendseite:

Anmeldung Konfer, Abschied, GAiN Seiten 6+7

### Berichte aus der Gemeinde:

*pizzicantos!*, Seiten 8+9

### Berichte aus der Gemeinde:

LAIB UND SEELE, Kirchhof,  
Diakoniestation Seiten 10+11

Bericht aus dem GKR  
Einladung Gemeindeversammlung Seiten 12+13

Geschichtliches Seiten 14+15

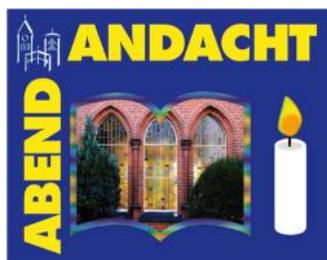
Einladungen Seiten 15-18



Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich-Bonhoeffer- Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
<b>28. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00  Diakon Dr. Griese	11.00  Pfr. Wieloch		
<b>3. Oktober</b> Freitag	Ökumenischer Gottesdienst zum 35. Tag der Deutschen Einheit <b>11 Uhr Festplatz am S-Bahnhof Mahlow, siehe Seite 3</b>			
<b>5. Oktober</b> Erntedanksonntag	10.00  Pfn. Heine	18.00 <b>IMPULS</b>  Vikar Card-Hyatt		
<b>10. Oktober</b> Freitag		18.00 <b>JuGoDi</b> Pfr. Wieloch		
<b>12. Oktober</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00  Pfn. Heine	11.00 Kinderkirche ggggggg		11.00  Pfr. Wieloch
<b>19. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfr. Wieloch	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> Pfn. Weintz		
<b>26. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00  Pfn. Heine	11.00  Vikar Card-Hyatt		
<b>31. Oktober</b> Freitag Reformationstag	18.00 mit <b>Dietrich- Bonhoeffer-Kirchen- Chor</b> Pfn. Heine			
<b>2. November</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Prädikantin Ehrhardt	18.00 <b>IMPULS</b>  Pfn. Weintz		

-  Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.
-  Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.
-  Gottesdienst mit heiliger Taufe.
-  Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

**Salvator-Kirche:** Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.



## Wochenschlussandacht

Liebe Freundinnen und Freunde der Wochenschlussandacht, liebe Gemeinde, man glaubt es kaum, aber unsere Wochenschlussandachtssaison endet schon bald wieder! Am **11. Oktober** findet die letzte Andacht im Jahr 2025 auf dem Kirchhof statt, wie **immer: um 18 Uhr**. Die Andachten waren wieder durchgehend gut besucht, wir konnten oft draußen feiern, was dank der ausgeliehenen Heimorgel gut hörbar durch Herrn Hoffart begleitet wurde. Leider ist Herr Hoffart in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, aber die musikalische Begleitung wurde von

Frau Hagemann weiter gesichert, vielen Dank dafür.

Nach der letzten Andacht am 11.10. wollen wir gern noch zusammen sitzen und bei Getränken und Snacks Abschied feiern. Dazu lade ich hiermit herzlich ein.

Für das Team der Andachtshaltenden grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

27. September Dr. Karl Griese 4. Oktober Christian Wienzeck 11. Oktober Sabine Damm-Jahn  
immer **um 18 Uhr**.

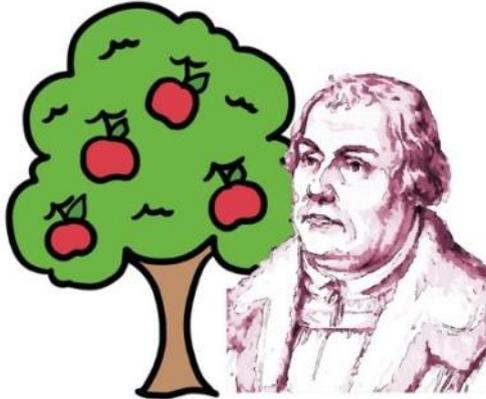
## Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **6. Oktober um 16 Uhr**,  
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **8. Oktober um 15.45 Uhr**.



**Sonntag  
5. Oktober  
18 Uhr**

anschließend Zeit für  
Begegnung und Gespräch  
bei einem kleinen Imbiss



**Trotz!**

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade

## Trotz

Zunächst denkt man an trotzige Kinder. Wenn man sich jedoch länger mit diesem Wort beschäftigt, fällt auf, dass „Trotz“ für die Entwicklung eines Kindes wichtig ist. Doch „Trotz“ ist auch Bestand des Erwachsenenlebens.

Wer „Trotzdem“ denkt, zeigt Widerstandskraft, versucht standzuhalten. So gelingt es, manche Aufgaben, Zweifel und Sorgen zu bewältigen. Was aber hilft uns standzuhalten? Und woran können wir es festmachen?

In der Bibel finden sich kraftvolle Beispiele für den Mut zum Trotz. Davon wollen wir am

**Sonntag  
5.  
Oktober**

im **IMPULS**-Gottesdienst **um 18 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** hören.

**IMPULS**-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach

DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE

**Ökumenischer Gottesdienst  
zum 35. Tag der Deutschen Einheit**

**3. Oktober 2025, 11 Uhr  
auf dem Festplatz am S-Bahnhof Mahlow**



Katholische, evangelische und freikirchliche  
Gemeinden  
in Lichtenrade, Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf  
Posaunenchor Blankenfelde und Lichtenrade  
Jazzband aus Kretinga/Litauen

c/o invitaskg-glasow-mahlow.kkzf@gemeinsam.ekbo.de

Oktober 2025



**Gottesdienst  
zum Reformationstag**



**Freitag, 31. Oktober 2025  
um 18 Uhr  
in der Dorfkirche**

Musikalische Gestaltung mit dem  
**Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor**  
unter der Leitung von  
**Birgit Henniger** und  
**Friedrich-Wilhelm Schulze** an der Orgel



Liebe Gemeinde,

während ich hier an meinem Schreibtisch sitze und diese Worte schreibe, spüre ich sie ganz deutlich - die Tritte in meinem Bauch. Das eindeutige Zeichen, dass da, in mir, Leben entsteht. Oder sollte ich mittlerweile nicht eher sagen: dass da in mir Leben ist! Die ständigen Bewegungen lassen daran ja keinen Zweifel mehr. Mein Kind ist schon längst Teil unseres Lebens geworden, auch wenn es noch nicht geboren wurde. Dank der zahlreichen Vorsorgeuntersuchungen konnten wir als Familie schon seit Monaten jeden einzelnen Entwicklungsschritt mitverfolgen. Mein Sohn ist sowieso schon seit Anbeginn der Schwangerschaft der Meinung, dass er jetzt großer Bruder ist und redet und knuddelt mit seinem kleinen Geschwisterchen bei jeder Chance, die sich ihm bietet. Und auch ich muss sagen, dass nicht nur die vielen Tritte, sondern auch der schlechte Schlaf nachts mir das Gefühl geben: Ja, es ist da - unser Kind - in mir. Lebendig, aktiv, auch wenn wir es noch nicht sehen oder in den Armen halten können.

Mit diesen Gedanken im Kopf lese ich die Worte des Monatspruchs: „Jesus Christus spricht: das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Und muss dabei an meine Predigt vom April zurückdenken, bei der ich das erste Mal vor der Gemeinde davon sprach, dass wir als Familie im Oktober unser zweites Kind erwarten. Auch da ging es um das Reich Gottes: dass irgendwie schon angebrochen ist und doch noch nicht ganz da. Was für ein Zufall, dass dieses Thema nun, wo der Geburtstermin jeden Tag näher rückt, wieder kommt. Und noch viel passender ist es, dass sich die Rede vom Reich Gottes hier verändert hat. Denn in den Worten Jesu ist nichts zu hören von einem „noch-nicht“ des Reiches Gottes. Vielmehr ist es für uns Menschen schon längst erfahrbar - ebenso wie das Kind in meinem Bauch. Ja, „das Reich Gottes ist mitten unter uns.“ Da ist kein Wort mehr zu hören vom Warten. Keine Fragen: ist es schon angebrochen oder kommt es erst irgendwann in der Zukunft? Nein, für Jesus ist klar: Gottes Reich ist nichts, das in weiter Ferne noch auf uns wartet. Es ist schon im hier und jetzt ganz lebendig. Es ist da, mitten unter uns, mitten in uns. Selbst dann, wenn wir es nicht sehen können. Es ist schon längst in dieser Welt

angekommen. Macht sich bemerkbar, vielleicht nicht mit so kräftigen Tritten wie mein Kind und doch können wir es spüren in so vielen kleinen Momenten unseres Lebens: Wenn am Ende eines schweren Tages der Partner einen in den Arm nimmt oder das Enkelkind einem lachend entgegen rennt. Wenn die Nachbarin für eine Tasse Kaffee vorbeischaud und so die Einsamkeit durchbricht oder der Arzt die gute Nachricht bringt, dass sich der Verdacht nicht bestätigt hat.

In all den Momenten, in denen wir die Liebe und das Leben spüren - egal ob im Großen oder Kleinen, immer dann ist Gottes Reich schon mitten unter uns. Oft unsichtbar, aber doch lebendig. Nicht sofort erkennbar, aber doch voller Kraft.

Für mich ist das ein Grund sich zu freuen. Freuen über das, was schon ist. Freuen, dass Gottes Reich schon im Hier und Jetzt spürbar ist. Dass es lebendig ist, auch wenn ich es nur in einzelnen Momenten spüre. Genauso wie ich mich an jedem Tritt meines Kindes freuen kann, weil es mir zeigt, dass es in mir heranwächst, lebendig ist und in wenigen Tagen in meinen Armen liegen wird.

Also, lassen Sie uns aufbrechen. Die Zeichen in unserem Leben finden, die uns zeigen: Gottes Reich ist da, mitten unter uns - was für ein Grund zur Freude!

*Mit diesen Worten möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Denn nun hat für mich der Mutter-schutz und die Elternzeit begonnen, weshalb ich voraussichtlich bis einschließlich Oktober 2026 nicht im Dienst sein werde. Möge Gott Sie in dieser Zeit reichlich segnen und jeden Tag spüren lassen, dass sein Reich schon längst mitten unter uns ist.*

Ihre Pfn. Britta Heesing-Rempel

SEGENSWUNSCH:

## Oktober

Manchmal schaust du zurück  
auf die Wege, die du  
schon gegangen bist.

Viele waren sonnig,  
der Wind im Rücken,  
Blüten am Rande  
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch  
die dunklen Täler,  
schmale Schluchten,  
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,  
dass du dich gesegnet weißt,  
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt  
mit der Zuversicht,  
behütet und begleitet zu sein,  
wohin dich deine Wege  
auch führen.

TINA WILLMS



Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum **Familien-Gottesdienst** in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine:  
**28. September** und **26. Oktober**, jeweils um 11 Uhr.



**Kindergottesdienst**  
am **Sonntag**  
**12. Oktober**  
**11 Uhr**

anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Thema: „Die wunderbare Brotvermehrung“



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade

## Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



## Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn so viel Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



**MINA & Freunde**

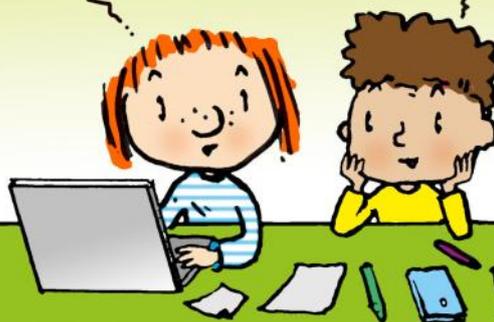
DER LUTHER, DER WAR SCHON EINER! MÖNCH, REFORMATOR, ÜBERSETZER, FAMILIENVATER MIT SIEBEN KINDERN UND EINER EHEMALIGEN NONNE ALS FRAU.

REFORMATION HEISST ERNEUERUNG.



JA UND?

LUTHER WAR ANSCHEINEND SO EIN RUNDUM-REFORMATOR, ALSO NICHT NUR IN DER THEORIE, SONDERN AUCH IN DER PRAXIS.





## Hirten und Engel gesucht - Einladung zum Krippenspiel



Lust, einmal mit Haut und Haaren in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen - als Engel, als Hirte oder womöglich als Schaf? Auch in diesem Jahr soll es an Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben, und wir suchen noch Kinder zwi-

schen 5 und 12 Jahren, die Lust haben, mitzumachen. Je nach Alter und Ehrgeiz finden wir bestimmt für alle eine passende Rolle!

Das Krippenspiel wird in zwei Gottesdiensten am 24. Dezember um 14 Uhr und um 15.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche aufgeführt. Die Proben beginnen nach den Herbstferien immer **donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr**, das erste Mal treffen wir uns **am Donnerstag, dem 6. November** - auch das in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64.

Es gibt noch Fragen? Oder ihr wisst schon, dass ihr dabei sein wollt? Gerne wenden an Pfn. Thora Weintz, Tel. 0151/74374314 oder per Email: [pfn.weintz@kg-lira.de](mailto:pfn.weintz@kg-lira.de).

*Pfn. Thora Weintz*

## EVANGELISCHE JUGEND LICHTENRADE

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen, die im April 2027 mindestens 14 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, sich ab sofort und noch bis zum Ende der Herbstferien für den Konfirmandenunterricht anzumelden. Zwischen Ostern und Pfingsten 2027 wird dann die Konfirmation gefeiert, auf die ihr euch gemeinsam mit den anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfer vorbereitet.

Um euch anzumelden, geht ihr bitte mit mindestens einem Elternteil, der Geburts- sowie der Taufurkunde (wenn vorhanden) zu den Öffnungszeiten in unser Gemeindebüro in die Goltzstraße 33.

Die Dokumente können aber auch digital per E-Mail an die Küsterei ([kuesterei@kg-lira.de](mailto:kuesterei@kg-lira.de)) geschickt werden - dann braucht es ergänzend auch eine Erklärung zur Zustimmung der Anmeldung einer erziehungsberechtigten Person. Oder ihr nutzt diesen QR-Code:



Wenn ihr noch nicht getauft seid, ist das gar nicht schlimm, weil dann eure Taufe während des Konfirmandenunterrichts gemein-

sam vorbereitet wird und entweder separat in einem Gottesdienst oder während des Konfirmationsgottesdienstes stattfindet.

Die Konfirmandengruppen (ca. 12 Konfis pro Gruppe) treffen sich wöchentlich für eine Stunde in einem der Gemeindehäuser und bereiten sich somit auf ihre Konfirmation vor. Die Gruppen werden bei der alljährlichen Konfibörse eingeteilt, markiert euch dafür unbedingt in euren Kalendern:

**Montag, den 10.11.2025 um 18.30 Uhr –  
Konfergruppeneinteilung Goltzstr. 33,  
12307 Berlin**

Die Gruppen werden von einer Pfarrerin / einem Pfarrer und den Teamerinnen und Teamern geleitet.

Wenn ihr zum Konfirmandenunterricht geht, bietet euch das nicht nur die Möglichkeit, in den Konfirmandengruppen viel dazuzulernen. Ihr werdet auch Teil einer Gemeinschaft und könnt schnell neue Leute kennenlernen. Von der Gemeinde aus könnt ihr auch gemeinsam mit den anderen Konfis auf die Fahrten mitfahren, die wir Teamer und Teamerinnen vorbereiten. Außerdem organisieren wir auch viele andere Angebote, wie regelmäßige und unvergessliche Spieleabende, bei denen alle Konfis herzlich willkommen sind. Die Konfirmationszeit ist eine Zeit, an die ihr euch noch ewig zurückerinnern werdet, wir freuen uns darauf, euch alle kennenzulernen!

Im Namen aller Konfer-Teamerinnen und -Teamer & der Pfarrkolleginnen

*Teamerin Antonia &  
Pfr. Roland Wieloch*



**Christian  
SCHLEEH**  
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH  
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei

Lessingstraße 41a · 12305 Berlin  
Tel. 0171/6401665  
Fax. 030/6917237  
Mail: [postfach@schleeh.berlin](mailto:postfach@schleeh.berlin)

## Mein Abschied aus Lichtenrade

Liebe Gemeinde,

zum 31. Dezember 2025 werde ich meinen Dienst als Diakon in der Kirchengemeinde Lichtenrade beenden.

Wenn ich auf die vergangenen acht Jahre zurückblicke, erfüllt mich vor allem Dankbarkeit. Lichtenrade war meine erste Stelle als Diakon und wird deshalb immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben.

Es sind viele Momente, die mir bleiben werden: Abende voller Spannung und Lachen bei unseren Spielenächten und Werwolfturnieren. Nächte am Osterfeuer, wenn die Flammen loderten und wir spürten, dass Gemeinschaft Wärme schenkt. Zahlreiche Jugendgottesdienste, in denen junge Stimmen den Glauben lebendig machten. Fahrten und Freizeiten, auf denen wir miteinander unterwegs waren, einander besser kennengelernt haben.

Besonders möchte ich mich bei euch Jugendlichen bedanken – dafür, dass ich euch ein Stück auf eu-

rem Lebensweg begleiten durfte. Das war für mich ein großes Geschenk!

Danke für euer Vertrauen, für eure Offenheit und dafür, dass ihr mir Einblicke in euer Leben gegeben habt. Ich nehme viel davon mit und werde euch in guter Erinnerung behalten.

All diese Momente, Begegnungen und Erfahrungen haben mich geprägt. Ich danke euch allen – für euer Vertrauen, eure Offenheit, die Unterstützung in guten wie in herausfordernden Zeiten und für die vielen Spuren, die ihr in meinem Herzen hinterlassen habt.

Die Entscheidung, weiterzugehen, ist mir wirklich nicht leicht gefallen. Aber ich freue mich darauf, die verbleibende Zeit bis Ende des Jahres noch bewusst mit euch zu gestalten.

Danke für alles, was wir bisher miteinander erlebt haben – ihr habt diese Zeit für mich besonders gemacht!

*Euer*

*Lukas Brinkmann*



Die Gruppe freut sich über Ihre Spenden, ebenso über weitere tatkräftig mithelfende Schülerinnen und Schüler, die dem Projekt beitreten wollen.

### SPENDENANNAHME

**WO?** Garage Goltzstr. 33 / Mellener Str. 49

**WANN?** Dienstags und mittwochs von  
**15.30 bis 16.30 Uhr**

**WAS?** Kleidung, Spielzeug, Schulranzen usw.  
(keine Elektronik!) in gutem Zustand

**KONTAKT:** ☎ 0160 33 33 121

Mail:

sammelstelle.lichtenrade@gmail.com

Facebook;

Sammelstelle Lichtnerade

Youtube:

SammelstelleLichtenrade

Instagram;

sammelstelle\_lichtenrade

*„Helfen, mit Herz und Hand“*

Im Mai 2023 berichteten wir darüber, wie eine sehr engagierte Gruppe von Schülerinnen und Schülern einer 7. Klasse des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums unter Leitung ihres Religionslehrers, Herrn Friedemann Just ein diakonisches Projekt startete. Es entstand eine Kooperation mit der Hilfsorganisation **GAIN** ([www.gain-germany.de](http://www.gain-germany.de)). Anfangs gingen gefüllte Gymbags an Jugendliche aus der Ukraine und in andere osteuropäischen Länder. Die im Zentrallager in Berlin-Mitte eingegangenen Spenden mussten sortiert und gepackt werden.

Daraus wurde dann schnell die eigene **GAIN-Sammelstelle für den Süden Berlins** hier bei uns in Lichtenrade! Viele motivierte Schülerinnen und Schüler des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums sammeln seitdem fleißig Hilfsgüter ein, die über die Organisation GAIN an bedürftige Menschen in Kriegs- und Krisensituationen in über 40 Ländern verteilt werden und dort wieder Hoffnung schenken.

Diese Sammelstelle ist die einzige in Deutschland, die ausschließlich von Schülern und Schülerinnen geleitet und betrieben wird! Sie wurde für den wurden für den Deutschen Engagementpreis nominiert!

Als Annahmestelle, Lager- und Sortierraum steht dieser Gruppe nach wie vor die Garage unseres Gemeindehauses in der Goltzstr. 33 (Eingang Mellener Str. 49) zur Verfügung.



## Unsere pizzicantos!

Auf die Frage: „Was hat eigentlich der *pizzicanto!* Kinder- und Jugendchor in den vergangenen Monaten alles erlebt?“, folgt hier ein kleiner Rückblick mit unseren Höhepunkten.

Am **letzten Januar**wochenende besuchte uns der Kinderchor aus Herzberg/Elster. Es gab ein freudiges Wiedersehen mit bekannten Gesichtern aus dem letzten Jahr, gemeinsame Proben der Chöre, eine schöne Abendandacht mit Britta Heesing-Rempel und Johanna Hagemann, einen Ausflug in den Sprungrum und unsere Aufführung des **Musi-**

Danach gab es Speis und Trank für alle. Ein riesiges „Dankeschön!“ geht an Dorothea Maas und Familie Antosch, die uns Singende das ganze Wochenende ver- und umsorgt haben und an alle Fleißigen, die den Gottesdienst so lebendig und



kulinarisch gestaltet haben!

**Anfang April** sangen wir für und mit **Senioren** Frühlingslieder, waren im Mai Teil des bunten **Kantate-Gottesdienstes** und feierten im **Juni** nach einem Probenstag mit Übernachtung das **10-jährige Bestehen** unseres Chores in einem sehr besonderen, bewegenden Musikgottesdienst, für welchen ich mich insbesondere bei

Pfr. Roland Wieloch bedanken möchte. Für seine herzlichen Worte und die Möglichkeit, unter Anleitung von Michaela Schröder (Mosaizistin), mit der



Strahlende Gesichter im Sprungrum

**als „Eine Welt - Brücken statt Mauern bauen“** im Familiengottesdienst. Die in einen Dschungel



Musical-Aufführung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

verwandelte Kirche war rappellvoll, die Sänger und Sängerinnen waren geschminkt und kostümiert und die Lieder, dirigiert von Solveig Lichtenstein, wurden schwungvoll von der Band begleitet (Christopher Lichtenstein, Klavier; Sonja Hasche, Bass; Melanie Knebel, Cajon, Gitarre; Tilman Knebel, Technik). Torsten Jachalke führte die Zuschauer mit seinen Texten gekonnt durch das Abenteuer.

ser ist wundervoll geworden und kann in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche bestaunt werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 9



ganzen Gemeinde einen **Mosaik-Fisch** zu gestalten. Die-





## Unsere pizzicantos! (Fortsetzung von Seite 8)



Strahlende Gesichter im Sprungraum

Unsere **pizzicantos!** Nach dem Jubiläums-Gottesdienst

Im Juli konnten wir beweisen, dass wir Profis sind und sangen im strömenden Regen beim **5. Kulturfest Lichtenrade** und eine Woche später bei größ-



Auftritt beim verregneten Kulturfest



**pizzicantos!** proben immer dienstags

ter Hitze im Zirkuszelt beim **Reisesegen-Sommerfest**. Ich bin stolz auf euch, liebe **pizzicantos!**

Mit viel Eis und Kuchen sind wir in die Sommerferien gestartet und freuen uns schon auf unsere Chorfahrt nach Herzberg, die Ende September stattfinden soll.

*Melanie Knebel*



**Diakonie-Station**  
*Lichtenrade*

*Lebenswert im Kiez*

**Wir suchen Sie als:**  
**Pflegefachkraft in Teilzeit**  
**Pflegekraft in Teilzeit**

Informationen unter Tel.: 74 0019 5-0  
Bewerbungen oder Anfragen an:  
[diakonie-lichtenrade@web.de](mailto:diakonie-lichtenrade@web.de)  
Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH  
Finchleystr. 12, 12305 Berlin



## Veränderungen bei Laib und Seele

20 Jahre lang gibt es Laib und Seele in Lichtenrade in diesem November, und seit den Anfängen hat Kathrin Funke die Ausgabestelle geleitet, die sie auch ins Leben gerufen hat. Nach so vielen Jahren und unzähligen Stunden des Engagements hat sie nun die Leitung abgegeben. Auf eigenen Wunsch wird es keine Verabschiedung geben, aber wir als Gemeinde – und mit Sicherheit weite Kreise von Menschen über die Gemeinde hinaus – sind ihr sehr dankbar für ihren großen Einsatz, der noch weit über die langen Arbeitstage an Donnerstagen hinausging und auch die übrige Familie erfasste.

Natürlich ist die Lücke, die nach so vielen Jahren der Leitung in einer Hand entsteht, groß. Darum haben wir die Ausgabe im September ruhen lassen, um uns – mit sachkundiger Beratung durch die Berliner Tafel – neu zu organisieren und aufzustellen und die Verantwortung perspektivisch auf mehr Schultern zu verteilen. Auch neue Ehrenamtliche sollen dazu kommen – wenn Sie schon einmal mit

dem Gedanken gespielt haben, Laib und Seele zu unterstützen, ob bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausgabe am Donnerstag oder mit handwerklichen oder organisatorischen Fähigkeiten im Hintergrund, dies ist eine gute Gelegenheit, mit anderen gemeinsam einzusteigen.

Im Oktober geht es dann auch wieder los:

**Am Donnerstag, dem 2. Oktober startet die Ausgabestelle in der Finchleystraße 10 mit den Kundinnen und Kunden mit den Farbgruppen grün und blau, am 9. Oktober mit den Farbgruppen gelb und rot.**

Falls in der Zwischenzeit Unterstützung benötigt wird, oder auch, wenn Sie noch mehr über die Arbeit wissen wollen, hilft auch das zentrale Koordinationsbüro von Laib und Seele (unter ☎ 787 163 52) gerne weiter.

*Pfn. Thora Weintz*

## Aktuelles vom Kirchhof: Grabeindeckungen

Das Gärtnerjahr geht zu Ende und trotzdem gibt es noch viel Arbeit auf dem Kirchhof.

In diesen Tagen beginnen unsere Gärtner und Gärtnerinnen mit der Wintereindeckung. Um den Grabstätten auch in der vegetationsarmen Jahreszeit ein würdiges Bild des Gedenkens zu geben, werden etwa 700 Gräber mit Tanne eingedeckt.

200 Gräber werden zusätzlich auf Kundenwunsch mit einem herbstlichen Dekor aus Steckblumen verziert.

**Wenn Sie Ihre Wintereindeckung noch nicht bestellt haben, nehmen wir in der Kirchhofverwaltung gern noch Ihre Aufträge entgegen.**

## Toiletten an der Kirchhofskapelle

Ein trauriges Thema, das längst erledigt sein sollte. Im November 2024 erteilten wir den Auftrag, noch im Dezember sollte es losgehen und zügig fertig werden. Aber personelle Engpässe der beauftragten Firma sorgten immer wieder für Verzögerungen. Im April startete endlich der Abriss der alten Objekte und Wände und schon stockte es wieder. Die Rohrleger kamen erst vier Wochen später, die neuen Wände wurde im Juni aufgebaut – wieder Pause!

Erst im August kamen die Fliesen an Wände und Böden, aber Fenster und Türen fehlten noch immer. Heute, am 10. September, wurden sie endlich angeliefert, die erste Tür ist bereits eingebaut! Endlich! Hoffen wir sehr, dass es nun zügig weitergeht, dass Sie, wenn Sie diesen Gemeindebrief in

Die Preise können wir ähnlich günstig wie im Vorjahr anbieten. Ein Urnengrab kann man ab 40 € abdecken lassen, ein einstelliges Wahlgrab kostet 85 €.



Alle Preise und mögliche Varianten erfragen Sie bitte in unserer Kirchhofsverwaltung.

*A. Krause, Kirchhofsverwalter*

den Händen halten, die neuen Toiletten bereits benutzen können.

Was wird anders? Die bisherige Damen-Toilette galt als „behindertenfreundlich“, aber nicht als „behindertengerecht“. Das ändert sich nun, der Raum wurde entsprechend vergrößert, ist jetzt rollstuhlgerecht und steht auch behinderten Menschen aller Geschlechter offen. Die Herren-Toilette hat ihren Zugang jetzt von der Ost-Seite, ist weiterhin relativ eng. Aber mehr Platz war eben nicht, denn der angrenzende Abstellraum ist für den Betrieb nicht verzichtbar, wurde aber verkleinert.

Mögen die neuen Toiletten von Vandalismus-schäden und Verschmutzungen verschont bleiben!

*R. Otte*

## Neues von unserer Diakoniestation Finchleystraße 12

Nach der Grundstücksteilung Finchleystr. 10, dem Verkauf der nördlichen Hälfte an die Tiele-Winckler-Haus GmbH, dem Zukauf eines schmalen Streifens von der öffentlichen Grünanlage am Graben und dem Abriss des ehemaligen Kinderhauses des früheren Abenteuerspielplatzes (zuletzt von der „Suppenküche“ genutzt) durch das Bezirksamt bauten wir neue Ver- und Entsorgungsleitungen, eine neue Zufahrt und einen Parkplatz für unsere Diakoniestation. Nun ist die Diakoniestation unter der angegebenen Adresse Finchleystr. 12 endlich auch gut zu erreichen.

Die Einfahrt Finchleystraße zur Diakoniestation ist jetzt mit einem elektrisch angetriebenen Tor verschlossen, wird nur noch auf Knopfdruck geöffnet. Denn unser Grundstück soll nicht als Abkürzungsstrecke der Wohnsiedlung dienen.



Jetzt müssen noch die angrenzenden Gartenflächen wieder angelegt werden. Das soll naturnah und pflegeleicht erfolgen, insektenfreundlich, aber auch menschenfreundlich werden, so dass sich unsere Mitarbeiterinnen dort gern in ihrer Pause aufhalten. Möglichst nur einheimische Pflanzen aus regionaler Herkunft sollen gepflanzt werden. Das alles wurde im Februar gründlich geplant.

Für uns gerade rechtzeitig wurde der Wettbewerb von 2022 der Deutschen Postcode-Lotterie mit dem Naturschutzbund Deutschland (NaBu) „1.000 Gärten - Naturnahe und insektenfreundliche Außenflächen in der Diakonie“ neu aufgelegt.



**Diakonie**  
Deutschland



Wir nahmen daran teil und bewarben uns im März mit unserem Konzept.

Ende Juli haben wir dann erfahren, dass unsere Planung, unser Projekt berücksichtigt wird und wir Fördermittel und weitere Unterstützung vom NABU-Bezirksverband erhalten! So kann es im Oktober damit losgehen.

Auf dem Parkplatz entstand ein Ladepark für elektrische Dienstfahrzeuge unserer Diakoniestation mit sechs Ladepunkten (je 11 kW Anschlussleistung).



Ein Lastmanagement sorgt dafür, dass der Anschluss nicht überlastet wird und dennoch am nächsten Morgen alle Autos wieder einsatzbereit sind.

Die Bedienung ist denkbar einfach: Kabel einstecken, RFID-Chip an die Säule halten und schon fließt der Strom. Die Abrechnungsdaten sind sofort am PC in der Buchhaltung abrufbar, ohne fremde Dienste, ohne Zettelwirtschaft.

R. Otte / S. Baranowski

### Steuerberatung

**Hans-Joachim Scheppang**

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin  
030 / 516 44 271  
stbscheppang@web.de

**HANACK**  
Dachdeckerei GmbH

Innungsmittglied

- **Steil- und Flachdach**
- **Solartechnik**
- **Bauklempnerei**
- **Wärmedämmmaßnahmen**
- **Dachstühle**
- **EnEV**
- **Zimmerei**
- **Schornsteinbau**

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow  
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87  
[www.Hanack.de](http://www.Hanack.de)

LICHTENRADER  
AM VOLKSPARK

**TEL TOW-APOTHEKE**  
Dr. Andreas Dehne

**Nahariyastraße 27**

Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331

Ihre Hausapotheke:

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice



## Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Ein ständiger Tagesordnungspunkt ist zurzeit die **GKR-Wahl**.

Wir haben immer noch **zu wenig Kandidatinnen und Kandidaten** für die GKR-Wahl am 30. November.

Die **Verteilung** des November-Gemeindebriefs an alle evangelischen Haushalte mit der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten soll die Fa. Makro Medien Dienst Berlin GmbH übernehmen.

Der GKR beschäftigte sich mit der **Demenz-Wohn-gemeinschaft** in der Groß-Ziethener Str. 88, die von unserer Diakoniestation betreut wird. Ein weiterer Gesprächstermin wird vereinbart, um über Probleme bei der Vermietung und der Betreuung zu sprechen.

Auf unserem **Kirchhof** gibt es seit Jahren von einem Nutzungsberechtigten Beschwerden über seiner Auffassung nach schlechte Grabpflege. Dieser Vorwurf wurde mehrmals zurückgewiesen; leider wurden wir jetzt deswegen verklagt.

Frau **Pfn. Thora Weintz** wird für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit von Frau Pfn. Britta Heesing-Rempel ihren Beschäftigungsumfang befristet von 50% auf 70% aufstocken. Die Finanzierung erfolgt aus den im Jahr 2025 nicht verbrauchten Personalmitteln. Dadurch werden aber nicht alle Arbeitsbereiche von Frau Pfn. Heesing-Rempel abgedeckt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade übernimmt die **Trägerschaft des Projektes „Zukunftskiez“**. Wir gehen davon aus, dass dadurch Kirche vor Ort besser sichtbar wird.

Unseren beiden **Vikaren** wird eine Fahrkosten- und eine Telefonpauschale bis zum Ende ihrer Ausbildung bei uns zugestanden.

Bei **Laib und Seele** wird es eine Umstrukturierung im Leitungsgremium geben, da Frau Funke nach mehr als 20-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ausscheidet. Deshalb wird es im September keine Lebensmittelausgabe geben, um in Ruhe eine neue Struktur zu finden. Frau Pfn. Weintz begleitet das Ganze.

Der GKR stimmte dem Antrag einer **Urnenumbettung** in einem geprüften Einzelfall zu, um eine Zusammenführung eines verstorbenen Ehepaares zu ermöglichen.

Die **Mitarbeitenden der drei Kitas und des Hortes** erhalten für ihren Betriebsausflug zum Ökowerk Teufelssee einen Zuschuss von der Gemeinde.

Es wurden vielfältige Anträge im Zusammenhang mit unserem Personal beschlossen.

GKR beschloss einen **Neubau der Mitarbeiter-Sozialräume** auf dem Kirchhof nach den Plänen des neu beauftragten Architekten-Büros KCDAl, da die jetzigen Räume nicht mehr den Anforderungen entsprechen.

Der landeskirchliche **Kollektenplan** für das Jahr 2026 wurde dem GKR vorgelegt und für die sieben Sonn- und Feiertage, an denen der GKR den Zweck für die Innenkollekte = „Amtliche“ Kollekte bestimmen darf, wurden die Kollektenzwecke bestimmt.

Der GKR ermächtigte das kirchliche Verwaltungsamt mit der Durchführung von **Umbuchungen** als Vorbereitung des Jahresabschlusses 2024.

Mit freundlichen Grüßen

*Birger Marquardt*  
(GKR-Vorsitzender)

## Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und  
Diamantbestattungen

030 470 666 66

[kontakt@reinecke-bestattungen.de](mailto:kontakt@reinecke-bestattungen.de)

[www.reinecke-bestattungen.de](http://www.reinecke-bestattungen.de)

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten  
Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

Mehr auf  
**unserer**  
**Webseite**



**In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche**





Wahlen am  
**30. NOV 2025**



**Der Gemeindekirchenrat  
lädt ein zur  
Gemeinde -  
Versammlung**

**Vorstellung der Kandidatinnen und  
Kandidaten für die GKR-Wahl**

**Freitag, den 10. Oktober 2025 um ca.19 Uhr**  
**– nach dem Jugend-Gottesdienst um 18 Uhr –**  
**in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64**

## Unsere Turmfalken im Jahr 2025

Im Juni-Gemeindebrief berichteten wir zuletzt über unsere Turmfalken oben im Turm der Dorfkirche darüber, dass sie diesmal „spät dran“ waren mit der Eiablage, dass das 1. Ei statt Anfang April erst am 7. Mai im Kasten lag. Ein zweites und ein drittes kamen im üblichen Abstand von je zwei Tagen hinzu und das Weibchen begann mit dem Wärmen bzw. Ausbrüten der Eier. Am 1. Juni kam noch ein 4. Ei hinzu. Sehr ungewöhnlich.

Zwei Küken („Pullis“ genannt) schlüpften am 15. und 16. Juni aus den Eiern. Das 3. und 4. Ei wurden beiseite geschoben.

Die Pullis wurden gut versorgt, wuchsen schnell heran, wechselten ihr weißes Flaum-Kleid gegen



ein graues. Am 2. Juli im Alter von 17 Tagen (die ersten Federn an den Schwanzenden und Flügeln wuchsen gerade) kam Herr Schlottko vom NABU, beringte die beiden und entnahm die restlichen Eier. Er betreut seit 1984 unseren Falkenhorst, hat den Kasten mehrfach erneuert und unzählige Pullis beringt und bei der Vogelschutzwarte Radolfzell registriert. Er war diesmal zum letzten Mal bei uns, will die Aufgabe in jüngere Hände übertragen. Mal sehen, wer im nächsten Jahr zu uns kommt.



R. Otte

**Daten der Bilder:**

- 15.6.2025 - 10.05
- 25.6.2025 - 19.23
- 2.7.2025 - 10.44
- 8.7.2025 - 15.19
- 11.7.2025 - 13.28



BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880  
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



## Alexander von Humboldt

Er war nicht gerade ein Kirchenmann, aber er schien mir doch interessant genug, um sich hier einmal mit ihm zu beschäftigen.

Der Wissenschaftler und Forschungsreisende Alexander von Humboldt (1769-1859) zählt bis heute zu den bekanntesten Deutschen weltweit.

Geboren wurde er 1769 in Berlin, aufgewachsen ist er im Schloss Tegel. Seine schulischen Leistungen gelten als eher mäßig, mit seinem älteren Bruder Wilhelm kann er nicht mithalten. Überhaupt empfindet er die Zeit auf Schloss Humboldt als langweilig,



*Familienschloss der Humboldt-Familie in Berlin-Tegel*

so knüpft er selbstständig Kontakte zu Leuten, die ihm interessanter erscheinen, z.B. der Botaniker Carl Ludwig Willdenow. Dieser weckt Humboldts lebenslanges Interesse für die Pflanzenkunde. Eine Lilie ist nach ihm benannt, aber auch ein Mondkrater und eine Meeresströmung, auch Tiere, zum Beispiel der Brillenpinguin *Spheniscus humboldti*.

Zum Studium geht Humboldt in das sächsische Freiberg an die Bergakademie. Der Alltag ist hart: morgens ab fünf Uhr in die Grube, nachmittags Vorlesungen, abends Ausarbeitungen. Trotzdem beendet er das eigentlich dreijährige Studium er-



*Humboldt in jungen Jahren beim Botanisieren*

folgreich in nur neun Monaten. Nebenbei zeigt sich auch sein Forscherinstinkt: er entdeckt und untersucht die sogenannten kryptogamischen Pflanzen, die ohne Licht in der Grube wachsen. Damit wird er zum Begründer der Höhlenbotanik.

Als nächstes wird er Bergmeister für Oberfranken und gründet die erste Berufsschule für Bergleute. Zur Verbesserung der Arbeitssituation unter Tage entwickelt er eine Sicherheits-Grubenlampe und eine Atemmaske.

1796 stirbt seine Mutter. Durch das Erbe wird er finanziell unabhängig, verlässt den Staatsdienst und widmet sich ganz der Forschung. In Jena studiert er Anatomie, was ihm auch für seine Selbstversuche hilfreich wird. Todesmutig prüft er zum Beispiel die Wirkung elektrischer Zitteraale am eigenen Körper und trinkt Curare, um zu beweisen, dass das Gift nur im direkten Kontakt mit Blut wirksam ist.

Eine eigene Ohnmacht beim Testen der Grubenlampe bringt ihn auf die Idee, dass die Höhenkrankheit bei Bergsteigern ebenfalls durch Sauerstoffmangel erzeugt würde, und dass ihr durch Atemgeräte entgegengewirkt werden könnte. So hat er auch dieses Phänomen an sich selbst erforscht.

*Lesen Sie weitere auf Seite 15*

*Seit 1905 aus Tradition*



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg



Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG



*Dannert Bestattungen*

**12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14**  
**Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)**  
**[www.dannertbestattungen.de](http://www.dannertbestattungen.de)**

Westkreuz

## Alexander von Humboldt *Fortsetzung von Seite 14*

Den inaktiven Vulkan Chimborazo, der zu dieser Zeit als der höchste Berg der Welt gilt, besteigt er ohne Atemgerät, in Straßenkleidung und normalen kurzen Stiefeln. Dabei verzeichnet er die Reaktion des eigenen Körpers auf die Bedingungen in der extremen Höhe sehr genau als Bestandteil seiner Forschungsergebnisse. Heute sind derartige Bergtouren ohne Atemgeräte nicht mehr vorstellbar.

Paris war damals die Hauptstadt der Wissenschaften und übte für Humboldt eine besondere Anziehungskraft aus. Auch nach seiner Amerika-Expedition kehrt er nach Paris zurück, lebt dort 20 Jahre lang und kommt nur wegen finanzieller Engpässe nach Berlin zurück. Zur Amerika-Expedition schreibt Tina Heinz in <https://www.planet-wissen.de> „Fünf Jahre lang reiste der Wissenschaftler durch Lateinamerika. Diese Forschungsreise machte ihn berühmt. Er untersuchte Vulkane, Erdschichten, Pflanzen, Steine und Fossilien. Sein Ziel: Er wollte erforschen, wie die Naturkräfte zusammenwirken.“

Humboldt hatte auch ein gutes Gespür für den Umgang mit Menschen. So wird er vom preußischen König mehrfach in diplomatischen Missionen eingesetzt. Der spanische König erlaubt ihm und seiner Begleitung, die spanischen Kolonien in Süd- und Mittelamerika zu bereisen und dort zu forschen.

Seinen 60. Geburtstag verbringt er auf Einladung und Kosten der russischen Regierung. Allerdings erhofft diese sich davon Informationen über gewinnbringende Minenvorkommen. Obwohl die Rei-

se nur bis an den Ural vorgegeben war, kann Humboldt bis an die chinesische Grenze vordringen und zu Erdmagnetismus, Klima und Geologie forschen.

Im Alter wird er für viele junge Wissenschaftler zum Förderer, so ist auch die Benennung der Berliner Universität nach ihm und seinen Bruder – Humboldt-Universität - folgerichtig.

Bis kurz vor seinem Tod im 90. Lebensjahr, 1859, arbeitet er an seinem Lebenswerk, dem "Kosmos". Darin wollte er das Zusammenwirken aller Naturkräfte darstellen.

Humboldts Weltbild ist von den Idealen der Aufklärung geprägt. Er ist davon überzeugt, dass prinzipiell alle Menschen gleichmäßig zur Vernunft begabt sind. Dass es keine hohen und niedrigen Menschenrassen gibt, nur Bildungs- und kulturelle Unterschiede: „Alle sind gleichmäßig zur Freiheit bestimmt.“ Er kritisiert die Sklaverei und den Umgang der weißen Siedler mit den Ureinwohnern Amerikas.

In Deutschland kann er 1857 durchsetzen, dass das Gesetz erlassen wird "jeder Sklave, der Preußen betritt, ist frei".

*Dagmar Seidlitz*

Zum Nach- und Weiterlesen:

<https://www.in-berlin-brandenburg.com/Berliner/Alexander-von-Humboldt.html>;  
<https://humboldt.staatsbibliothek-berlin.de/leben/>



## Imagine – Chorkonzert am 4. Oktober

**tag, dem 4. Oktober um 19 Uhr** sind sie auch bei uns in Lichtenrade zu Gast, und zwar in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

Die joyful voices haben ein breites Spektrum von Gospels, Spirituals, bis Pop- und Rockmusik in Chorbearbeitungen mit Band in ihrem Repertoire. In ihrem aktuellen Programm unter dem Titel „Imagine“ bleiben sie ihren Wurzeln in der Gospelmusik verbunden, aber gehen auch darüber hinaus, mit Liedern u.a. von Aha, Bruno Mars, Adel Tawil, Gloria Gaynor und Simon&Garfunkel. Alle unter einem gemeinsamen thematischen Bogen.

„Zu jeder Zeit war und ist Musik Ausdruck von Gefühlen und Empfindungen, aber auch Aufruf zu Verantwortung und Weitsicht und ja – auch zu Protest. Dabei ist es uns wichtig, dass der Aspekt der Musik als immer beruhigender Ruhepol im Vordergrund stehen bleiben soll. Die Titel unseres Programms beschreiben, wecken auf, rühren an.“

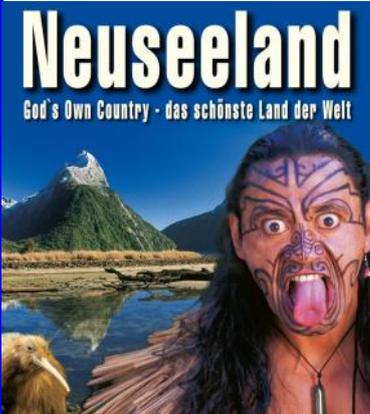
Eine herzliche Einladung zu *einem bewegenden Abend!*

*Pfn. Thora Weintz / Ernst Ickler*

**Joyful voices, Stimmen voller Freude** – der Name des Gospelchors aus Moers am Niederrhein ist Programm. Nach langer Zeit sind sie wieder einmal auf Konzertreise in Berlin, und am **Sams-**



**Einladung  
(nicht nur für Seniorinnen und Senioren)  
zur Multi-Visions-Show von und mit  
Roland Marske**



Der Berliner Fotograf Roland Marske hat von mehreren Reisen spektakuläre Bilder mitgebracht, die eine Arche Noah urzeitlicher Natur zeigen, wie Sie es nie vorher gesehen haben. Es ist eine Begegnung mit dem Elementaren: Tief unter den Inseln prallen die pazifische

und die australische Kontinentalplatte aufeinander und setzten urchgewaltige tektonische Kräfte frei. Auf der Nordinsel formen sie eine Vielfalt vulkanischer Landschaften und geothermaler Naturschauspiele zwischen undurchdringlichen Regenwäldern mit Riesenfarne. Auf der Südinsel falten sie eine Gebirgslandschaft auf, die mit den Alpen vergleichbar ist, mit einer Fjordküste, die Norwegen nicht nachsteht. Nirgendwo sonst liegen unterschiedlichste Landschaften so dicht beieinander wie hier.

Die atemberaubende, auf Großbildleinwand inszenierte Show von Roland Marske entführt die Zuschauer in ein paradiesisches Traumziel. (jules-verne-online.de)

Lassen Sie sich mitnehmen an das andere Ende der Welt in einer wunderbaren Show, mit Bildern, Musik und kenntnisreichen Informationen, gestaltet, gesprochen und begleitet von Roland Marske.

**Wann: Mittwoch, 22.10.2025 um 14.30 Uhr**

**Wo: Gemeindehaus Goltzstr.33**

**Eintritt (incl. Kaffee und Gebäck): 10 €**

Karten/Reservierung bei:

Barbara Matthies, ☎746 88 94 30 oder mail an matthies@kg-lira.de

Eine Veranstaltung der Seniorenarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade

**Malermester  
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b  
**Telefon (030) 773 46 05**

**Peer Gynt**

Musikalische Lesung mit dem Duo Seite an Seite

**Sonja Walter**  
Lesung

**Dagmar Flemming**  
Konzertharfe



**Mi, 12.11.2025, 15 Uhr**

Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

Eintritt: 10,- € (inkl. Kaffee/Gebäck) | Einlass: 14.30 Uhr

Reservierung unter 030 - 746 88 94 30 oder per Mail: matthies@kg-lira.de

www.flemming-harfe.de

www.sonja-walter.de

**Pflanzenmusik mit  
Cassis B. Staudt**

Im Juli war die Klangkünstlerin **Cassis B. Staudt** auf unserem Kirchhof und hat die Töne der Pflanzen hörbar gemacht.



Auch wurden Gespräche über die Bedeutung von Pflanzen mit Kirchhofbesuchern aufgezeichnet.

Am

**Freitag 3. Oktober** um 14 Uhr findet die **Abschlussveranstaltung des Projektes in der Kirchhofskapelle Lichtenrade** statt. Eingeladen sind alle interessierten Menschen, die gerne Pflanzen hören möchten.

Es wird das Projekt kurz vorgestellt. Man kann verschiedene Beispiele hören und es wird zur Pflanzenmusik mit Instrumenten musiziert. Besucherinnen und Besucher können gerne eine eigene Pflanze mitbringen, um die Geräusche dieser Pflanze zu hören.

Bei einem abschließenden Friedhofsspaziergang werden Pflanzen auf dem ganzen Areal zum Klängen gebracht werden.

**Treffpunkt: 3. Oktober, 14 Uhr, Kirchhofskapelle Lichtenrade, Paplitzer Str. 10**  
**HERZLICHE EINLADUNG!**

**Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!**

Bei unserem Projekt: haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.  
Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. E-Mail: [rabenstein@kg-lira.de](mailto:rabenstein@kg-lira.de)

**Gruppe „Autobiografisches Schreiben“**

Jeweils **dienstags im 3-Wochen-Rhythmus von 11 bis ca. 13 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33**, 1. Etage, Konfirmandenraum.

**Nächste Treffen: 7. und 28. Oktober.**

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen erfahren.

**Kontakt:** Manuela Scheil-Cadow,  
☎ 01791036525

**E-Mail:** [Autob.Schreiben@kg-lira.de](mailto:Autob.Schreiben@kg-lira.de)

**Gruppe Literatur:**

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

**Nächstes Treffen: 6. Oktober, 19 Uhr.**

Besprochen wird das Buch „Eine Frau Jahrgang 13“ von Agnes-Marie Grisebach.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

**Kontakt:** Stephanie Griesing ☎ 765 87 508,

**E-Mail:** [literatur@kg-lira.de](mailto:literatur@kg-lira.de)

**Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“**

Einmal monatlich dienstags.

**Nächste Treffen:** Bei Redaktionsschluss war wegen Urlaubsplanungen das Treffen im Oktober noch nicht sicher.

Neue Teilnehmer Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, melden sich aber bitte vorher telefonisch an. Dies ist auch wichtig, falls es zu Terminverschiebungen kommt. .

**Kontakt:** Angelika Lietzke, ☎ 0176 325 615 74,

**E-Mail:** [foto@kg-lira.de](mailto:foto@kg-lira.de)

**Gruppe Gitarre:**

Jeweils **mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105**.

Seit nunmehr sieben Jahren treffen wir uns mittwochs um 18 Uhr im alten Gemeindehaus, Alt Lichtenrade 105, zum gemeinsamen Musizieren. Von „Gut wieder hier zu sein“ (Hannes Wader) bis „Gute Nacht Freunde“ (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, sodass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Das Projekt "Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden.

**Kontakt:** Norbert Tegeger, ☎ 391 68 67

**E-Mail:** [gitarre@kg-lira.de](mailto:gitarre@kg-lira.de)

**Gruppe Walken:**

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64.

Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

**Kontakt:** Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63

**E-Mail:** [walken@kg-lira.de](mailto:walken@kg-lira.de)

**Gruppe Standard-Latein-Solotanz:**

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit mehr als 3 Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

**Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:**

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26

Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8

Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35

Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus  
Horstwalder Straße 15

Apotheke Am Lichtenrader Damm,  
Lichtenrader Damm 49

Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95

Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160

NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,  
Lichtenrader Damm 198-212

Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27

Schwarze-Adler-Apotheke, Prinzessinnenstr. 2

Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V.,  
Rehagener Str. 34

AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32  
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte, im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Entnahmeboxen an den Schaukästen



## Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

### Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags  
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr  
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr  
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr  
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,  
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann,  
Leitung: Hr. Bodenbug), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,  
Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor  
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)  
Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Verein-  
barung, um Anmeldung wird gebeten

### Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen  
jeden 3. Fr. im Monat (17.10.) um 14 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade  
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, [www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de](http://www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de)), jeden 3. Di. im  
Monat (21.10.) um 18.30 Uhr
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),  
Mo., 13.10. und 27.10 um 16 Uhr

### Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,  
☎ 755 15 16 35),  
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter  
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und  
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.  
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:  
☎ 47 06 45 86
- A Yoga (Fr. Prinzing, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
dienstags 18 bis 19.30 Uhr
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),  
montags um 17 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),  
Di., 7.10. und 21.10. um 15 Uhr

### Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,  
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,  
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von  
18 bis 20 Uhr (7.10. und 21.10.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),  
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt  
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
donnerstags um 10 Uhr

### Kinder

- G Musikalische Früherziehung  
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr

Weitere Angebote unter Kirchenmusik

### Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,  
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),  
Mo., 6.10. um 9.30 Uhr S-Bhf. Lichtenrade
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)  
Mo., 13.10. und 27.10. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30  
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30), Mi., 1.10. von  
9 bis 10.30 Uhr  
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Mi., 1.10. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt, Teilnahme ist kostenlos  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30), Di., 14.10. von  
10.30 bis 12 Uhr

### Besuchsdienst für Senioreng Geburtstage

- G Do., 23.10. um 11 Uhr  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 27.10. um 9.15 Uhr  
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 31.10. um 9.30 Uhr  
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33, R=Rackebüller W. 64



### Treffpunkt „Lichtblick“

Herzliche Einladung an Menschen in Trauer,  
in vertrauensvoller Atmosphäre über verschiede-  
ne Angebote in Gemeinschaft „Lichtblicke“ zu  
erleben. Mehrere Termine im Jahr.

**Nächstes Treffen**

**Samstag**

**25.**

**Oktober**

**von 17 bis 18.30 Uhr**

im Gemeindehaus Goltzstr. 33

Kontakt: Cornelia Frischmuth

☎ 0157 73 58 35 76

**Schornsteinfegermeisterbetrieb**

**Carsten Schloß Innungsbetrieb**

12355 Berlin Handy 0172-393 78 48

Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung

Rauchwarnmelder

Energieberatung

Gashausschau

Austrocknen

Immissionsschutzmessung

Ausbrennen / Auskratzen

Abgaswegeprüfung

Schornsteinkamera

Feststoffmessung



E-Mail: [meister-schloss@web.de](mailto:meister-schloss@web.de)



## Freude und Leid in der Gemeinde

### Getauft wurden:

Die Gott lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.

Richter 5,31

### Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Hochzeit feierten

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36, 10

### Bestattet wurden:

Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Bessonnenheit.  
2. Timotheus 1,7



#### Trauercafé Lichtenrade

Nächster Termin

**Samstag  
4.  
Oktober**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

**von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.**

Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

**Beratungsstelle für Trauernde** Goltzstr. 24e, 12099 Berlin   
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

#### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) mit.

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: <i>KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld</i>		
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: <i>KG Lichtenrade Gemeindebrief</i>		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangelische Bank	DE33 5206 0410 0005 0032 53

#### Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindegemeinderates oder der Redaktion dar. Bei Leserschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick  
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Kusterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de).

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2025 ist **Montag, der 6. Oktober 2025**.

#### LAIB UND SEELE

eine Aktion der  
**BERLINER Tafel E.V.**  
Lebensmittel - Spenden für Bedürftige  
der Kirchen und des 

Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer donnerstags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Tiele-Winckler-Haus, Finchleyst. 10 geöffnet.

**Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr!** Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit.

Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen **ab 14 Uhr**. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!



## Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

### Dorfkirche

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

### Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

### Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin

### Gemeindezentrum Nahariyastraße

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31

E-Mail: jarysz@kg-lira.de

### Gemeindehaus Goltzstraße

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

### Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

## Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0

E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11

Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Gabriela Mann, Ayse Otte. Sprechstunden:  
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr  
und nach Vereinbarung  
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und  
donnerstags von 9 - 13 Uhr

## Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

**Birger Marquardt** ☎ priv. 7 43 094 97

priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin

E-Mail: marquardt@kg-lira.de

## Pfarrdienst

**Britta Heesing-Rempel**, Pfarrerin

*derzeit im Mutterschutz / in Elternzeit*

**Dagmar Heine**, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03

E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

**Thora Weintz**, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36

E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

**Roland Wieloch**, Pfarrer ☎ 70 72 22 99

E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

**Carsten Card-Hyatt**, Vikar ☎ 0152 556 25 935

E-Mail: carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

**Veronika Rieger**, Vikarin

E-Mail: veronika.rieger@gemeinsam.ekbo.de

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden nach Vereinbarung

## Kirchenmusik

**Johanna Hagemann**, Kantorin ☎ 0176 3467 33 23

E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

**Knut Hoffart**,

E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

**Birgit Henniger**, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

E-Mail: cantoare@yahoo.de ☎ priv. 81 29 66 86

## Arbeit mit Senioren

**Barbara Matthies**, Gemeindepädagogin

E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Kindern

**Kindertagesstätte**, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang, Alexandra Riese.

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

**Teilzeit-Kita**, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

E-Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

**Teilzeit-Kita**, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

**Tigerenten-Hort**, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

E-Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56

Telefonische Sprechstunde: täglich 10 bis 13 Uhr

## Arbeit mit Jugendlichen:

**Lukas Brinkmann**, Diakon ☎ 7 46 88 94 33

E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kinder- und Jugendhaus**, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06

E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

## Weitere Einrichtungen der Gemeinde

**Familienzentrum**, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

**Diakonie-Station** ☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 16 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

**Senioren-Wohngemeinschaft** ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

**Kirchhof** Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,

E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 19 Uhr

**Ausgabestelle LAIB UND SEELE** im Tiele-Winckler-

Haus, Finchleystr. 10, donnerstags 14 bis 15.30 Uhr

**Rad & Tat**, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

**Tauschlade**n Nahariyastr. 33

(Laden am Durchgang) ☎ 0155 63 04 02 03

geöffnet: dienstags und mittwochs 9-12 Uhr

E-Mail: tauschlade@kg-lira.de

Im Internet finden Sie uns unter

**kg-lira.de** oder

**kirchengemeinde-lichtenrade.de**

